

Asien: Usbekistan

## SEIDENSTRAÙE UMFASSEND: TIEN SHAN GEBIRGE UND KYZYLKUM WÜSTE

Gruppenreise

### HIGHLIGHTS

- 26-tägige Kultur- und Naturreise durch Kirgistan und Usbekistan
- Schluchten und Seen des kirgisischen Hochlands mit Hirtenleben am Son Kul
- Wanderungen in den Walnusswäldern von Arslanbob und im Nurata-Gebirge
- Erkundung der Städte und Handwerkstraditionen im Farghanatal
- SeidenstraÙen-Städte Samarkand, Bukhara, Khiva und Osh

### REISEBESCHREIBUNG

Händler und Herrscher, Hirten und Handwerker stehen im Zentrum dieser Entdeckungsreise durch Kirgistan und Usbekistan. Die Route beginnt auf den Hochweiden des Tien-Shan-Gebirges und endet in den Niederungen der Kyzylkum-Wüste. Dabei folgt sie der GroÙen SeidenstraÙe mit ihrer Jahrtausende alten Stadtkultur und den glanzvollen Bauwerken in Samarkand, Bukhara und Khiva.

Den prächtigen Moscheen, Medresen und Palästen von Timur, Babur und anderen Herrschern aus der Blütezeit der SeidenstraÙe widmen wir ausführliche Besichtigungen. Mindestens ebenso viel Gewicht kommt der bis heute lebendigen Handwerkstradition zu - von den Töpfern und Webern im Ferganatal bis zur Puppenwerkstatt in Bukhara.

Der dritte Schwerpunkt der Reise besteht aus Naturerlebnissen und Begegnungen mit Nomaden und ihren Herden. Am Südufer des Issyk-Kul, des zweitgrößten Gebirgssees der Welt, erkunden wir die mächtigen Sandsteinformationen des Jety-Oguz-Tals und erreichen auf dem Hochplateau im Gebiet des Son-Kul-Sees eine weite Gebirgslandschaft mit ausgedehnten Sommerweiden. Wir wandern durch die Walnusswälder von Arslanbob, wohnen bei Bergbauern im Nurata-Gebirge und baden im Seewasser des Aydar Kul in der Kyzylkum-Wüste. Überall erleben wir eine Kultur der Gastfreundschaft und den Stolz auf eine ebenso lange wie bewegte Geschichte.



### REISEVERLAUF

### 1. - 2. Tag **Anreise nach Bishkek (Kirgistan)**

Ankunft in Bishkek. Am Vormittag nehmen wir uns Zeit, um uns vom Nachtflug auszuruhen. Nachmittags starten wir zur Erkundung der kirgisischen Hauptstadt Bishkek.

Bishkek | Hotel \*\*\*\* | 2 Nächte (F)



### 3. Tag **Entlang dem Kungei-Alatau zum Issyk Kul**

Am nächsten Morgen führt uns der Weg nach Tokmok. Nicht weit davon, am Rand einer fruchtbaren Ebene, lag vom 11.- bis 14. Jahrhundert die Handelsstadt Balasaghun. Aus ihren Ruinen ragt der imposante Rest des sorgfältig gemauerten Burana-Turms hervor. Von dort folgen wir dem Gebirgszug des Kungei-Alatau, das uns linkerhand begleitet, in Richtung Westen zu dem Kurort Cholpon Ata. Er liegt an den Ufern des Issyk Kul, des "warmen Sees", wie ihn die Kirgisen nennen, weil er niemals zufriert.

Karakul | Hotel \* | 2 Nächte (F)



#### 4. Tag

In Karakul

Karakul ist bekannt geworden durch den russischen General und Asienforscher Nikolai Przywalski, der in der Nähe begraben liegt und hier mit einem Museum geehrt wird. Wir schauen uns ein wenig in der Stadt und im Museum um und sind abends voraussichtlich zu Gast bei einer der hier ansässigen uighurischen Familien.

Die angestammte Heimat der Uiguren ist eigentlich die südöstlich gelegene chinesische Provinz Xinjiang, doch sind sie nicht auf dieses Gebiet beschränkt - ein Charakteristikum Zentralasiens, dessen zahlreiche Volksgruppen oft über die Grenzen der modernen Nationalstaaten verstreut leben.



#### 5. Tag In die Jety-Oguz Schlucht

Heute heißt es früh aufstehen, denn jeden Sonntag findet in Karakol der Tiermarkt statt. Sie haben die Möglichkeit, diesen vor dem Frühstück zu besuchen. Später machen Sie sich zur Jety-Oguz-Schlucht auf, die am Südufer des Issyk Kul liegt und deren von der Natur gemeißelte Sandsteinfiguren zahlreichen Legenden Nahrung geben. Am Nachmittag können Sie zu Fuß oder (vor Ort buchbar) zu Pferd auf Erkundungstour gehen. Sie übernachten in einer Jurtensiedlung.

Jety Oguz | Jurte - | 1 Nacht (F | A)

#### 6. Tag Im kirgisischen Hochland: Über Kochkor zum Son Kul

Heute geht es weiter am Südrand des Issyk Kul entlang. Später schrauben wir uns über die kleine Bezirkshauptstadt Kochkor zum rund 3.000 Meter hoch gelegenen Son Kul hinauf, dessen Ufer wir gegen Abend erreichen. Die Region gilt als das klassische Sommerweide-Gebiet Kirgistans. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Son Kul beim Reiseterrmin im Mai nicht möglich ist. Stattdessen wird bei Kilemche, einer Sommerweide, übernachtet. Diese typisch kirgisische Gebirgslandschaft mit grasgrünen Almen erkunden wir zu Pferd (optional; vor Ort buchbar) oder zu Fuß.

Son Kul | Jurte - | 2 Nächte (F | M | A)

#### 7. Tag Im kirgisischen Hochland: Son Kul

Wer immer heute Pferd, Schaf oder Yak sein eigen nennt, vertauscht seine enge Stadtwohnung im Sommer mit Wind und Weite der Hochebenen. In den Jurten, die dort wie Pilze aus dem Boden wachsen, finden ganze Großfamilien Platz. Auch wir sind einen Tag lang unterwegs (wer will, kann dafür auch ein Pferd mieten), verlieren uns in der herben Gebirgslandschaft und stoßen vielleicht auf eine der unüberschaubaren Edelweißwiesen, für die die Gegend um Son Kul bekannt ist.

#### 8. Tag Im kirgisischen Hochland: Wanderung am Kyzart-Pass / Kochkor

Am heutigen Tag machen wir uns zu Fuß zum Kyzart-Pass (2.664 m) auf und erleben die Weidelandschaft noch einmal aus der Perspektive des Wanderers. Nach einem Picknick treffen wir auf den Kleinbus und fahren weiter in das Bergdorf Chaek, wo wir in einer Familienunterkunft übernachten und wo es auch beim Abendessen ganz familiär zugeht. Wer die Wanderung zum Kyzart-Pass nicht mitmachen möchte, kann den Tag ruhig angehen lassen und fährt mit dem Auto zunächst zurück nach Kochkor. ANMERKUNG: Die Höhenlage des Son Kul bringt es mit sich, dass es nach längeren Wintern dort oben im Mai noch sehr kalt ist. In diesem Fall weichen wir auf die benachbarten, aber rund 1.000 Meter tiefer gelegenen Sommerweiden von Saryla-Saz aus. Änderung: Wir bleiben in der Jety-Oguz-Schlucht nicht über Nacht, sondern erkunden die dortige Sandsteinlandschaft während einer kurzen Wanderung und fahren dann am selben Tag weiter nach Kochkor, wo uns eine Familienunterkunft erwartet.

Chaek | Privatunterkunft \* | 1 Nacht

## 9. Tag Hochebene von Suusamyr und Kokomeren-Tal

Heute richten wir uns nach Südwesten. Hier liegt die fruchtbare Hochebene von Suusamyr - schneeweiß im Winter, ein Blütenmeer im Frühling, Pferdeland im Sommer und windig im Herbst. Unterwegs machen wir einen Stopp im Kokomeren-Tal, dessen Fluss voller Stromschnellen ist und zu einem Spaziergang einlädt.

Suusamyr | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht (F)

## 10. Tag Arslanbob

Nach einer Übernachtung in einem einfachen Gasthaus steuern wir die kleine Stadt Arslanbob an. Der benachbarte wilde Walnusswald gilt als einer der größten weltweit und soll schon von Alexander dem Großen geschätzt worden sein. Zu Fuß erkunden wir Teile dieses ausgedehnten Waldlandes, zu dessen Attraktionen im Frühling und Sommer unter anderem zwei Wasserfälle zählen.

Arslanbob | Privatunterkunft \*\*\* | 1 Nacht (F)

## 11. Tag Osh

Der heutige Tag bringt uns nach Osh. Die zweitgrößte Stadt Kirgistans liegt bereits im fruchtbaren Farghanatal und wird oft als Hauptstadt des Südens bezeichnet. Daneben wurde die Stadt auch als Wallfahrtsort bekannt. Auch wir werden die heiligen Stätten der Muslime besuchen und genießen danach das pulsierende Leben auf dem Basar.

Osh | Gasthaus/Funduc \* | 1 Nacht (F)

## 12. Tag Im Farghanatal

Heute verlassen wir Kirgistan und überschreiten die usbekische Grenze. Die kommenden zwei Tage stehen ganz im Zeichen des Farghanatals, das sich Kirgistan, Usbekistan und Tadschikistan teilen und das seit jeher eine zentrale Rolle in der Geschichte Mittelasiens spielt. Nachdem wir uns ausgiebig umgesehen haben, fahren wir in die Nachbarstadt Fargana. Dieser recht junge Ort entstand 1876 als russische Garnisonsstadt. Charakteristisch sind die weiten, baumbestandenen Alleen, gesäumt von Häusern im zaristischen Kolonialstil des 19. Jahrhunderts.

Farghana | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F)

## 13. Tag Im Farghanatal: Über Kokand nach Samarkand

Am Morgen starten wir dem ausgedehnten Kumtepa Basar einen Besuch ab. An Donnerstagen und Sonntagen strömen die Menschen von weither hier zusammen, um lokale und importierte Waren zu verkaufen und zu erwerben. In Kokand lernen wir den wichtigsten Verkehrsknotenpunkt des Tals kennen. Kokands Vorgängerin Khavakend war eine wichtige Station der Karawanenstraßen von Indien und China und gleichzeitig das wirtschaftliche und religiöse Zentrum des Farghanatales. Dann geht es per Zug weiter: Wir besteigen den Schnellzug, der uns von Kokand direkt nach Samarkand bringt. Die Fahrt gibt uns sicher Gelegenheit, ganz ungezwungen mit den Usbekinnen und Usbeken in Kontakt zu kommen. Etwa zwei Stunden nach Mitternacht treffen wir (planmäßig) in Samarkand ein und fahren dort zu unserer Unterkunft, um die restliche Nacht in unseren Hotelbetten zu verbringen.

Samarkand | Hotel - | 3 Nächte (F)

## 14. Tag Samarkand

Samarkand, ehemals eine der glanzvollsten Stationen entlang der Großen Seidenstraße, blühendes Kultur- und Handelszentrum im Schnittpunkt der Karawanenwege, ist heute eine moderne Großstadt, die nichts von ihrer Anziehungskraft verloren hat. Den unbestrittenen architektonischen Höhepunkt bildet der Registan im Herzen Samarkands: Von Timur zum Handelszentrum seiner Reichshauptstadt erkoren und anschließend von seinem Sohn Ulugbek repräsentativ ausgebaut, wird der Platz gleich von drei reich verzierten und gewaltig großen Madaris (Koranschulen) flankiert. Kaum weniger prachtvoll sind die anderen Bauwerke, die auf unserem Weg liegen werden.

## 15. Tag Shakhr-e Sabz

Am heutigen Tag unternehmen wir einen Ausflug nach Shakhr-e Sabz (Shahr-e Sabs). Die Geburtsstadt Timurs wird beherrscht von den mächtigen Ruinen des Ak Saray, des Weißen Palastes, der eigentlich himmelblau war - sein Name hatte, wie so oft in Usbekistan (Uzbekistan), symbolische Bedeutung und diente hier als Ehrentitel. Zurück in Samarkand, werden wir zum Abend von einer usbekischen Familie bewirtet. Bei der Sonderreise zum Festival "Sharq Taronalari" entfällt der Ausflug nach Shakhr-e Sabz, da wir an diesem Tag sowie am Vormittag des folgenden Tages das Festival besuchen.

## 16. - 17. Tag **Nurata-Gebirge und Aydar Kul See**

Heute wenden wir uns nach Norden zum Nurata-Gebirge. Diese kleine Bergregion, zwischen Samarkand und dem halbmondförmig gebogenen Aydar Kul gelegen, sticht durch ihre fruchtbaren Täler mit ausgedehnten Wäldern hervor. Ein Reservat im Herzen des Berglandes schützt das andernorts fast ausgestorbene Riesenwildschaf. Von dem kleinen Ort Sentyab aus unternehmen wir an zwei Tagen Wanderungen in die Umgebung. Wir übernachten in einer von mehreren, über die Täler verstreuten Familienunterkünfte, die erst kürzlich im Zuge eines Projektes zur Förderung des verantwortlichen Tourismus entstanden sind.

Sentyab | Gasthaus/Funduc - | 2 Nächte (F)

## 18. Tag **Über Aidarkul, Rabat-i Malik und Vobkent nach Bukhara**

Heute fahren wir zum Aidarkul, der zu einem erfrischenden Bad einlädt. Hier sind wir bereits in der Kyzylkum-Wüste, die einen reizvollen Kontrast zu den benachbarten Berglandschaften bietet. Mit Stopps an dem imposanten ehemaligen Festungsportal Rabat-i Malik, das seit dem 12. Jahrhundert den Karawanenweg zwischen Samarkand und Bukhara säumte, und dem etwa ebenso alten Minarett von Vobkent erreichen wir unser heutiges Tagesziel Bukhara.

Bukhara | Hotel \*\*\* | 3 Nächte (F)

## 19. Tag **Bukhara**

Mit Bukhara erleben wir ein weiteres Zeugnis aus der glanzvollen Zeit der Seidenstraße. Um die Stadt herum legt sich eine fruchtbare Oase, getränkt vom Wasser des Sarafshan. Bukhara, das heute ganz im Zeichen der Baumwollverarbeitung steht, war schon vor mehr als 2000 Jahren ein wichtiges Kultur- und Handelszentrum. Die große Vergangenheit der Stadt kommt in einer Vielzahl architektonischer Zeugnisse zum Ausdruck. Ausgiebig erkunden wir die Zitadelle, die reich geschmückten Moscheen und traditionsreichen Madaris. Eine dieser ehemaligen Koranschulen bildet zwischendurch sogar den festlichen Rahmen eines unserer Abendessen.

## 20. Tag **Bukhara: Traditionelles Handwerk**

Auch das traditionelle Handwerk ist hier mancherorts noch lebendig, selbst so spezialisierte Betriebe wie eine Puppenwerkstatt gibt es hier, die wir heute besuchen werden.

## 21. Tag **Khiva**

Am nächsten Morgen fahren wir durch die Wüste weit nach Westen. Dort erwartet uns gegen Abend Khiva inmitten der riesigen Oase Khorezm, heute ein dicht besiedeltes Gebiet mit intensiv betriebener Landwirtschaft, dessen Bewässerung nahezu die gesamte Wasserkapazität des großen Amu-Darja-Stromes in Anspruch nimmt. Khiva selbst erweckt - mehr noch als Bukhara - den Eindruck einer Stadt, durch die gestern noch die schwerbeladenen Karawanen der Seidenstraße zogen, auch wenn die vorbildlich restaurierte Altstadt mittlerweile eher einem Freilichtmuseum gleicht. Neugierig erkunden wir die verwinkelten Gassen mit ihren einfachen Wohnhäusern aus ungebrannten Ziegeln und den vielen reich geschmückten Moscheen, Madaris, Mausoleen und Palästen.

Khiva | Hotel - | 2 Nächte (F)

## 22. Tag **Khiva und Umgebung**

Am heutigen Tag unternehmen wir einen Ausflug zu den ausgedehnten, allerdings stark verwitterten Resten von Toprak Kala, einer ehemals bedeutenden Siedlung, die auf das 1.-5. Jahrhundert datiert wird. Im Mittelpunkt der Anlage steht ein Palastareal mit mehr als 100 Räumen, in denen bei den Ausgrabungen z.T. monumentale Wandmalereien und Tonskulpturen sichergestellt werden konnten.

## 23. Tag **In die autonome Republik Karakalpakistan**

Fahrt nach Nukus, die Hauptstadt der autonomen Republik Karakalpakistan und Pforte zum Gebiet des Aralsees. Sie besuchen das Savitsky-Museum, das über eine der bemerkenswertesten Sammlungen zeitgenössischer Kunstwerke avantgardistischer Künstler der ehemaligen Sowjetunion verfügt.

Nukus | Hotel \*\*\* | 1 Nacht (F)

## 24. Tag **Nukus, Taschkent und das Ende der Reise**

Wir verlassen Khiva Richtung Nordwesten. Unser Weg führt uns nach Nukus, Hauptstadt der Autonomen Republik Karakalpakistan. Der Ort beherbergt mit dem Savitsky Museum eine der berühmtesten Sammlungen Moderner russischer Kunst weltweit - den "Louvre der Steppe". Im Anschluss geht es zum Flughafen von Urgentsch, von wo aus wir abends nach Tashkent fliegen.

Tashkent | Hotel \*\*\* | 2 Nächte (F)

## 25. Tag Tashkent

Heute nutzen wir die Gelegenheit, die usbekische Hauptstadt näher kennen zu lernen. Zum ersten Mal stehen wir staunend vor dem riesigen, mit Fayencen geschmückten Portal einer Madrasa, wie sie für die traditionsreichen Handelsmetropolen der Großen Seidenstraße typisch sind. Am Abend finden wir uns zum gemeinsamen Abschiedessen in einem Restaurant ein.

## 26. Tag Rückreise

Heute endet Ihre Reise. Wenn Sie einen arrangierten Transfer zum Flughafen wünschen können Sie uns gerne kontaktieren.

### TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

### CODE

KIR550 | 11699

### TERMINE & PREISE

Zeitraum	Preis
<span style="color: green;">■</span> 10.05.2022 - 04.06.2022 *	
Reisender im Doppelzimmer	3.390 €
Reisender im Einzelzimmer	3.890 €
<span style="color: green;">■</span> 06.09.2022 - 01.10.2022 *	
Reisender im Doppelzimmer	3.390 €
Reisender im Einzelzimmer	3.890 €

\* =

■ = buchbar ✘ = nicht mehr buchbar ✔ = Durchführung garantiert

### ERMÄSSIGUNGEN

- **Frühbucherrabatt bis 6 Monate vor Abreise** -4 %  
Frühbucher/innenrabatt (bis 6 Monate vor Abreisedatum, nur bei Direktbuchung, Rabatte nicht kombinierbar und nicht gültig bei Buchung einer Privat- oder Sondergruppenreise)
- **Frühbucherrabatt bis 6 Monate vor Abreise** -2 %  
Frühbucher/innenrabatt (bis 4 Monate vor Abreisedatum, nur bei Direktbuchung, Rabatte nicht kombinierbar und nicht gültig bei Buchung einer Privat- oder Sondergruppenreise)
- **Stammkund/innenrabatt** -3 %  
Stammkund/innenrabatt ab der 3. Reise, die Sie direkt bei nomad buchen

### LEISTUNGEN & EXTRAS

#### INKLUSIV-LEISTUNGEN

- 25 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- Rundreise im Kleinbus; am Tag 16 in lokal angemieteten PKW
- Inlandsflug Urgensh-Tashkent
- Vollpension
- alle Besichtigungen, Exkursionen und Eintritte gemäß Programm
- lokale Deutsch sprechende Reiseleitungen (Wechsel zwischen den Staaten)

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Foto- und Filmerlaubnis
- Getränke in Hotels und Restaurants
- Internationale Flüge
- Steuern, Kerosin
- Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- Flughafentransfers

## ZUSATZLEISTUNGEN

- **Rail&Fly, 2. Klasse** 95 €  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- **Rail&Fly, 1. Klasse** 180 €  
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

## IHR ATMOSFAIR BEITRAG

Für den Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von etwa 2739 kg. Durch einen freiwilligen Beitrag von 66 € an ein Klimaschutzprojekt, z. B. in Indien können Sie zur Entlastung unseres Klimas beitragen. Mehr dazu finden Sie unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)

nachdenken • klimabewusst reisen





## REISELEITUNG



### DianaAbdyraeva

Diana kommt aus dem Gebiet Issyk-Kul. Nach der Schulabschluss ging sie nach Bischkek, um zu studieren. Sie lernte Deutsch und lernte Deutschland bei einem Au-Pair Aufenthalt kennen. In Wien absolvierte sie eine Handelsschule. Danach zog es sie zurück in die großartige Natur Kirgistans und seither liebt sie es Reisegruppen durch ihre Heimat zu führen.

## INFOS & HINWEISE

### REISEPROFIL

 **Anforderungen** 2 von 5 / leicht  
 **Nächte** 25 Hotel / 0 Zelt

 **Fortbewegung**  
 **Distanz** 5800 km

### Einreise

#### FÜR KIRGISTAN

Seit dem 30.07.2012 dürfen sich deutsche, österreichische und Schweizer StaatsbürgerInnen bis zu 60 Tagen visumfrei in der Kirgisischen Republik aufhalten. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

#### FÜR USBEKISTAN

Seit dem 15. Januar 2019 benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen kein Visum. Bei einem Aufenthalt von bis zu 45 Tagen kann ein e-Visum beantragt werden. Bei Aufenthalten darüberhinaus muss ein Visum in der usbekischen Botschaft beantragt werden.

Der Reisepass sollte bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

### Reisecharakter

Höhenunterschiede von insgesamt rund 3.500 Metern eine gewisse Klima- und Höhenverträglichkeit. Ansonsten stellt die Tour keine Ansprüche an die Kondition.

Übernachtet wird zur Hälfte in Hotels, zur Hälfte in Jurten, Gasthäusern und Familienunterkünften. Ein landesüblicher Kleinbus sorgt für bequemes Fortkommen.

## Klima

### KIRGISTAN

Der Tien-Shan (chin. "Himmelsberge") erstreckt sich über etwa 2500 Kilometer zwischen der Wüste Kyzylkum im Westen und der Wüste Gobi im Osten. Im Norden fällt er zur kasachischen Steppe hin ab. Im Südwesten liegt der noch höhere Pamir, im Südosten erstreckt sich die Taklamakan. Der westliche Teil des Tien-Shan ist Gebiet der Republik Kirgistan, der östliche Teil gehört zu China.

Aufgefaltet wurde der Tien-Shan als Folge des Aufpralls Indiens auf den asiatischen Kontinent und die damit verbundene Entstehung des Himalayas.

Entsprechend verlaufen die Bergketten vornehmlich in west-östlicher Richtung. In einer zweiten Phase falteten sich kürzere, nord-südlich verlaufende Bergketten auf. Bedeutendere Niederungen sind allein das Tal des Issyk-Kul und das Farghanabecken.

Im Tien-Shan entspringen einige der wichtigsten Zuflüsse der beiden großen zentralasiatischen Flüsse Amu-Darya und Syr-Darya, die aber heute aufgrund der extensiven Wasserentnahmen seit den Zeiten des Sowjetreiches nicht mehr in den Aral-See münden.

Das Klima im Tien-Shan ist kontinental und trocken und zeichnet sich durch stark ausgeprägte Jahreszeiten aus.

Bedingt durch die starke Zergliederung, die extremen Höhenunterschiede und die Wassermassen des Issyk-Kul wird das Gebiet in eine Reihe von Klimazonen unterteilt.

Die Luft ist in der Regel trocken, die Wolkendecke locker. Im Winter ist das Wetter klar und frostig. Es gibt kaum Niederschläge.

Die Durchschnittstemperaturen bewegen sich dann bei -40°C in den Niederungen, - 10°C bis

- 20°C in den mittleren Lagen und - 25°C bis

- 30°C auf den alpinen Plateaus. Die Durchschnittstemperaturen im Sommer schwanken zwischen 25°C und 30°C in der Ebene und 5°C bis 10°C auf den alpinen Plateaus. Auf Höhen über 4.500 Metern herrscht auch im Juli Dauerfrost.

Im März und April ist der Himmel oft mit Wolken überzogen. Am sonnigsten ist es im August und September.

Die Niederschläge variieren zwischen 200 mm und 1600 mm pro Jahr. Die meisten fallen in der ersten Sommerhälfte.

Das Wetter in den Hochlagen des zentralen Tien Shan ist generell eher unbeständig und kann mitunter rau sein. Die beständigste Periode ist zwischen Anfang August und Mitte September.

Die im Norden an den Tien-Shan anschließenden, zu Usbekistan und Kasachstan gehörenden Regionen sind durch flache, karge Wüsten- und Steppenlandschaften geprägt.

Während die kasachische Steppe durch weite, ursprünglich mit Gras-Vegetation bedeckte Ebenen und flachwellige Hügel bedeckt ist, kommen in der Kyzylkum auch niedrige Sanddünen, meist mit Hartgras- und Strauchbewuchs vor.

Das Flachland Kasachstans und Usbekistans mit der Kyzylkum weist - bedingt durch seine geografische Lage in Mittelasien - ein extrem

kontinentales Klima auf. Dieses ist durch starke jahreszeitliche Temperaturschwankungen geprägt.

Die Tageshöchstwerte liegen im Juli und August bei etwa 30-35°C mit Spitzen von über 40°C.

Das Klima ist jedoch erträglich, da die Luftfeuchtigkeit niedrig ist. Im Winterhalbjahr (November bis Februar) liegen die Tageshöchstwerte nicht selten bei

Temperaturen um den Gefrierpunkt. Im Frühjahr und Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) ist mit Werten zwischen 12°C und 30°C zu rechnen.

Die Tiefstwerte reichen in diesen Monaten bis etwa -8°C hinab, während das Thermometer in den Sommermonaten nicht unter 16°C, im Frühjahr und im Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) nicht unter 4°C fällt.

Niederschläge fallen im Wesentlichen in den Wintermonaten (November bis April) und nehmen von Osten nach Westen hin ab.

Die beste Reisezeit sind demnach die gemäßigten Frühjahrs- (April-Juni) und Herbstmonate (September-Oktober).

### USBEKISTAN

Die zentralen und westlichen Regionen Usbekistans - also knapp drei Viertel des Staatsterritoriums - sind durch flache, karge Wüstenlandschaften geprägt. Im

Osten des Landes erheben sich die Ausläufer des Tien Shan und des Pamir-Gebirges bis auf über 4000m. Die größten Flüsse des Landes sind der 2437 km lange Amu Darja und der 2137 km lange Syr Darja. Sie entspringen in den Gebirgen Kirgistans und fließen dem Aralsee zu, münden jedoch nicht mehr in ihn.

Usbekistan weist, bedingt durch seine geogra-fische Lage in Mittelasien, ein extrem konti-nentales Klima auf. Dieses ist durch starke jahreszeitliche

Temperaturschwankungen geprägt. Die Tageshöchstwerte liegen im Juli und August bei etwa 30-35°C mit Spitzen von über 40°C. Das Klima ist jedoch erträglich, da die Luftfeuchtigkeit niedrig ist. Im Winterhalbjahr (November bis Februar) liegen die Tageshöchstwerte nicht selten bei Temperaturen um den

Gefrierpunkt. Im Frühjahr und Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) ist mit Werten zwischen 12°C und 30°C zu rechnen. Die Tiefst-werte reichen in diesen Monaten bis etwa -8°C hinab, während das Thermometer in den Sommermonaten nicht unter 16°C, im Frühjahr und im Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) nicht unter 4°C fällt.

Niederschläge fallen im Wesentlichen in den Wintermonaten (November bis April) und nehmen von Osten nach Westen hin ab.

Die beste Reisezeit sind demnach die gemäßigten Frühjahrs- (April-Juni) und Herbstmonate (September-Oktober).

Zum Klima in Kirgistan und Usbekistan finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf den Merkblättern im Downloadbereich dieser Seite.



## Gesundheit

### KIRGISTAN

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

Für die Einreise nach Kirgistan sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Es sollte jedoch überprüft werden, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.

Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Kirgistan bei besonderer Exposition Impfungen gegen FSME (z.B. Wandern), Tollwut (z.B. Tierkontakte) und Typhus (Aufenthalt unter sehr einfachen hygienischen Bedingungen).

Im Grenzgebiet zwischen Kasachstan und Kirgistan nordwestlich von Bishkek gibt es ein geringes Malarierisiko. Hier sollte man in den Abendstunden langärmelige Kleidung tragen und ein Mückenrepellent nutzen.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt,

einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

### USBEKISTAN

Die großen täglichen Temperaturunterschiede und die Anforderungen unserer Programme fordern eine gute körperliche Verfassung.

Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

Für die Einreise nach Usbekistan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Gegebenenfalls sollte man an eine Hepatitis-Impfung (A) denken.

Das Auswärtige Amt empfiehlt außerdem für Usbekistan eine Impfung gegen Typhus.

Reisende sollten regelmäßig einzunehmende Medikamente in ausreichender Menge nach Usbekistan mitbringen. Lassen Sie sich von ihrem Arzt die Notwendigkeit der Mitnahme auf Englisch bescheinigen (s. Zollvorschriften).

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreie Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de))).

## Sicherheit

Kirgistan und Usbekistan gelten als allgemein sichere Länder und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

## GENERELLE HINWEISE

### • Kombination und Gültigkeit von Rabatten

Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.

### • Ramadan und Ihd

Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05.-07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

### • Nowruz

Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.

### • Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen

Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReisetilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.

### • Mindestteilnehmer/innenzahl

Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.

- **Preisangaben bei Privatreisen**

Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.

- **Reisehinweise des Auswärtiges Amtes**

Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.

- **Mehrbettzimmer**

In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.

Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>

- **Programmänderungen**

Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.

- **Rücktritt von der Reise | Stornogebühren**

Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten.

Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- **Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität**

Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.

- **Zahlungsmodalitäten**

Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.

Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.

Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.

- **Visa und Einreise**

Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

- **Versicherung**

Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.

## ANSPRECHPARTNER/IN

„Mit nomad tragen wir zum kulturellen Austausch zwischen Orient und Okzident bei. Durch zahlreiche Reisen und Auslandsaufenthalte - inzwischen fast immer gemeinsam mit meinen beiden Kindern - ist mir die islamische Welt zur zweiten Heimat geworden. Ich kümmere mich persönlich um die Auswahl der Zielgebiete, die Ausarbeitung der Reiseprogramme und oft auch um die Betreuung von Individualreisen und Sondergruppen. Lassen Sie sich von unserer Begeisterung anstecken - Wir sind Entdecker. Kommen Sie mit!“

Julietta Baums, Telefon: 06553-83297-12, E-Mail: [jbaums@nomad-reisen.de](mailto:jbaums@nomad-reisen.de)